Sie finden uns auch im Internet: www.osnabrueck-landvolk.de

H 3318

Landvolk Report

Mitteilungsblatt des Hauptverbandes des Osnabrücker Landvolkes (HOL)

Nr. 2 Bersenbrück, 29. Februar 2024

Zukunftstag Landwirtschaft im Coppenrath Innovation Centre

Die Landwirtschaft, Landwirtinnen und Landwirte zukunftsfähig aufstellen und ihnen Perspektiven aufzuzeigen – das war eines der Ziele des „Zukunftstags Landwirtschaft" des Landvolkes Osnabrück. Der neu aufgelegte Landvolktag stellte den #ZukunftsBauer in den Fokus.

Nach der Vorstellung des neuen Konzeptes durch Dirk Westrup, Vorsitzender des Kreisverbandes Osnabrück sowie des HOL, stellte Hans-Heinrich Berghorn vom Deutschen Bauernverband das Projekt #ZukunftsBauer vor. Grundlage für dieses Projekt ist die immer weiter wachsende Entfremdung von Landwirtschaft und Gesellschaft und damit auch der Politik. Die Landwirtschaft finde in einer Parallelwelt statt. Dadurch ergebe sich das große Problem: ohne Kontakt zu anderen „Blasen" könne es kein Verständnis geben. Es gehe darum. Die Potenziale verschiedener Bereiche zu erkennen und zu nutzen, wie zum Beispiel Tierwohl oder Biodiversität. Die Landwirtschaft müsse hinaus aus der Opferrolle, hinein

in ein neues Narrativ „ZukunftsBauer". Besonderen Wert legte Berghorn auf den Appell zu schauen, wie jeder Landwirt in seiner Region als Lösungsanbieter gegenüber Politik und Gesellschaft treten könne. Als übergeordnetes Ziel gelte: mehr Wertschätzung und höhere Wertschöpfung für die deutschen Bauernfamilien!

Nach der Vorstellung des Veranstaltungspartners Seedhouse aus Osnabrück, dem „Accelerator" (Beschleuniger) für Startups präsentierten sich die Startups Corbiota, VetVise und AgDoIT. Corbiota möchte mit der Verfütterung von Würmern an Geflügel für eine Steigerung von Tierwohl und Tiergesundheit sorgen und somit finanzielle Vorteile und eine höhere betriebliche Leistung erzielen.

Das junge Unternehmen VetVise hat sich zum Ziel gemacht, das Stallmanagement mit KI und Experten zu vereinfachen, um Landwirte in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Dafür analysieren sie mittels Kameras und KI die Tieraktivität im Stall und erstellen gezielte Handlungsempfehlungen für das Management – in erster Linie für die Masthähnchen- und Schweinehaltung.

Mit AgDoIT stellte sich ein Unternehmen vor, das mit ISO Farm Research Praxisversuche Praxisversuche im Pflanzenbau durchführt.

Bevor die Diskussionsrunde unter dem Thema „Zukunft bauen – welche Perspektiven hat die heimische Landwirtschaft?" begann, stellte sich der weitere Veranstaltungspartner Mittelstand-Digital Zentrum Lingen.Münster.Osnabrück vor. Das Mittelstand-Digital Zentrum ist ein Förderprojekt, das kleine und mittelständische Unternehmen in der Region Nord-West bei der Entwicklung nachhaltiger, zukunftsfähiger Geschäftsmodelle unterstützt.

In der anschließenden Podiumsrunden diskutierten Landrätin Anna Kebschull, der HOL-Vorsitzenden Dirk Westrup, Hans-Heinrich Berghorn, Maike Wiethaup vom Mittelstand-Digital Zentrum und Landwirt Frederik Langsenkamp die Zukunftsaussichten der Landwirtschaft über Digitalisierung über Nischen zu neuen Geschäftsmodellen. Dabei wurde der Fokus auch auf die Erleichterung von Bürokratie und Genehmigungen, z.B. für Stallbauten, gelegt und Forderungen an die Landrätin weitergegeben. Sie wie alle weiteren Akteure setzten auf Kooperation aller Betroffenen.

Conrad
Fotos: HOL

Jahreshauptversammlung der KreisLandFrauen Bersenbrück

Nach der Begrüßung durch Vorstandsteammitglied Anke Bertke, dem Gedenken der Verstorbenen sowie dem Abhandeln der satzungsgemäßen Tagesordnungspunkte berichtete Vorstandssprecherin Christa Möller von den Tätigkeiten des Kreisvorstands im vergangenen „arbeitsreichen" Jahr, wie sie selbst sagte. Neben regelmäßigem Austausch auf Bezirks- und Landesverbandsebene stand im Juni das Mittsommerfest auf dem Hof Niemeyer in Schwagstorf an: „Es war ein schöner Abend unter Frauen, mit Musik, Fingerfood und vielen Informationen." Mit um die 250 Teilnehmerinnen konnten die LandFrauen die Bevölkerung auf sich aufmerksam machen und Frauen für ihr Schaffen begeistern.

Die Kreisfahrt im September ging nach Menslage und Nortrup. In der Menslager Marienkirche erfuhren die knapp 90 LandFrauen etwas über deren Geschichte. Anschließend pflanzten sie an der Grundschule einen Baum. Auch ein Besuch des Schlosses Hammerstein in Nortrup stand auf dem Programm. Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war schließlich der KreisLandFrauentag in Südmerzen, organisiert von den LandFrauen Ueffeln-Balkum. Hier sorgte der Musiker „Bruni" von der Band Wippsteert für gute Unterhaltung und die TV-Moderatorin Lisa Ortgies referierte zum Thema „Von Müttern und Töchtern".

Die Bezirksvorsitzende der Region Osnabrück des Niedersächsischen LandFrauenverbands Weser-Ems, Annegret Westermann berichtete aus ihrer Arbeit und dass die Anliegen der LandFrauen auch in der Politik auf offene Türen stößen. Für die kommenden drei Jahre lautet das Motto der LandFrauen „LandFrauen. miteinander.stark!" Unter diesem Titel soll es verschiedene Veranstaltungen und Projekte geben, die sich im Wechsel der Jahre mit den Themen Ernährung, Klima und Gemeinschaft befassen.

In Vertretung für den Kreislandvolkvorsitzenden Bersenbrücks, Johannes Schürbrock, berichtete Vanessa Conrad aus den Aktivitäten des Landvolks, die sich in den vergangenen Wochen und Monaten vorrangig mit den Bauernprotesten und der politischen Arbeit in Zusammenhang mit diesen befassten.

Ute Hilpert von der Dorfhelferinnenstation Badbergen/Bramsche berichtete von 100 Einsätzen der Dorfhelferinnen im vergangenen Jahr. Außerdem motivierte sie zur Ausbildung als Dorfhelferin. Auch Quereinsteigerinnen würden immer gesucht.

Vom Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB) berichtete Nicole Remme vom Strukturwandel im Regionalbüro in Wallenhorst und ihre Motivation, mit Gruppen und Vereinen wie den LandFrauen in Kontakt zu kommen und die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Nach den Berichten aus den Ausschüssen, aus denen die Vertreterinnen Informationen zu Heilpflanzen sowie zum Erkennen von Fake-Shops mitbrachten, folgte die Terminübersicht für das laufende Jahr.

Außerdem wurde das neue Design des Landesverbandes, das sich an das Logo des Deutschen LandFrauenverbandes angepasst hat, vorgestellt sowie die Pläne zur Neugestaltung der Homepage. Das Ziel der neuen Internetseite sowie der Social Media Kanäle sei es, auch junge Frauen zu erreichen.

Conrad

NLG Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Impulsgeber für Niedersachsen.
Gemeinsam Lebensräume gestalten.

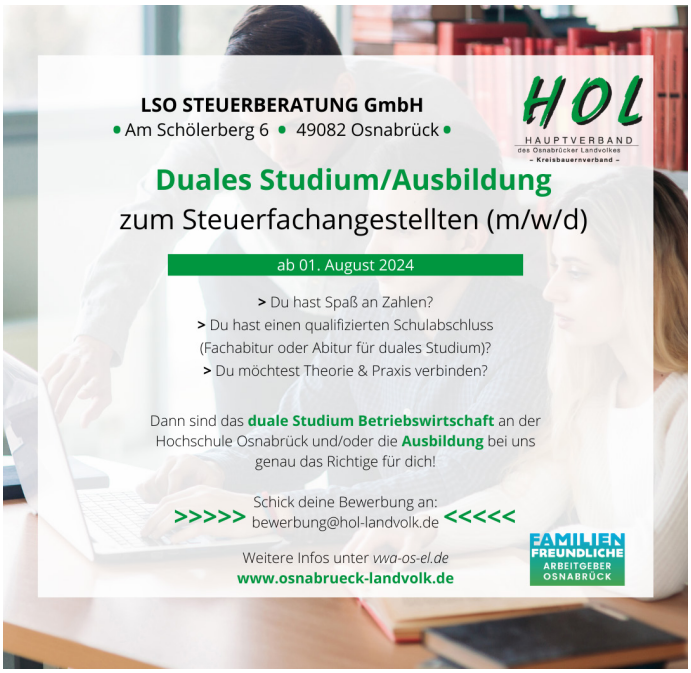
Die Türen sind aufgestoßen

Mit unserem deutlich sichtbaren Protest haben wir es geschafft, die politische Agenda zu verändern.

Liebe Berufskolleginnen und Berufskollegen,
das, was wir alle zusammen in den vergangenen Monaten erreicht haben, war sensationell. Mit unseren deutlich sichtbaren Protesten und unserer politischen Arbeit haben wir die grünen Kennzeichen erhalten und wir setzen uns weiter für den längerfristigen Erhalt des Agrardiesels ein. Noch viel bedeutender ist jedoch, dass wir es geschafft haben, die politische Agenda zu verändern. Wir haben mit unseren Protesten Türen aufgestoßen und sprechen jetzt über wichtige weitergehende Entlastungen für die Landwirtschaft, wie etwa Bürokratieabbau und die Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit.
Seit Wochen hat die Landwirtschaft eine immens starke Präsenz in den Medien wie nie zuvor. In Talkshows und an den Esstischen dieses Landes wurde wochenlang über die Bedeutung und den Wert von Landwirtschaft gesprochen. Mit unseren friedlichen, demokratischen Protesten haben wir erreicht, dass trotz der verursachten Staus die Bevölkerung in großen Teilen hinter uns steht. Unsere Branche hat eine enorme Wertschätzung erfahren. Darüber hinaus haben wir mit unserer Botschaft „Zu viel ist zu viel" zahlreiche weitere Berufsgruppen mobilisiert, die sich unserem Protest angeschlossen und sich mit uns solidarisiert haben. Was uns eint, ist der enorme Vertrauensverlust in die Politik der Ampelregierung.
Das können auch die politisch Verantwortlichen nicht ignorieren. Mit unseren zahlreichen Aktionstagen und Demonstrationen im ganzen Land haben wir verdeutlicht, dass die Landwirtschaft keine weiteren Belastungen – wie etwa einen Alleingang Deutschlands bei der Aussetzung der GLÖZ-8-Regelung – hinnehmen wird. Die Bundesregierung hat verstanden, dass wir Bauern keine weitere Benachteiligung und damit Schwächung der Wettbewerbsfähigkeit akzeptieren werden und will die Vorschläge der EU zu GLÖZ 8 nun 1:1 umsetzen. Wir bewerten es positiv, dass die Bundesregierung und die Fraktionen die Zeichen der Zeit erkannt haben. Wir erwarten, dass die Wettbewerbsgleichheit auch bei zukünftig anstehenden politischen Entscheidungen berücksichtigt wird. Jetzt gilt es, unsere Botschaften und Forderungen weiterhin sichtbar zu platzieren und in konstruktiven Gesprächen echte Zukunftsperspektiven auf den Weg zu bringen. Dafür setzen wir jetzt auf Plakataktionen, intensive politische Arbeit und werden weiter mit kleinen Aktionen situativ Präsenz zeigen. Das alles dürfen wir nicht durch unbesonnene Aktionen gefährden. Auch bei großem Unmut ist es selbstverständlich, dass wir als überzeugte Demokraten die Spielregeln des demokratischen

Protests einhalten. Ansonsten schaden wir nicht nur unseren Anliegen, sondern auch dem Image des Berufsstandes. Von Beginn an haben rechtsextreme Gruppierungen, Verschwörungstheoretiker und andere Radikale versucht, unsere legitimen Proteste zu unterwandern und sie für ihre Anliegen zu missbrauchen. Dies ist bei unseren Bauernverbandsaktionen jedoch nicht gelungen, auch weil unsere Mitglieder sich klar abgegrenzt und positioniert haben.
Gleichzeitig dürfen wir uns als Branche nicht spalten lassen. Wir erleben aktuell, dass der Bauernverband von seinen politischen Gegnern insbesondere in den digitalen Netzwerken durch Falschbehauptungen und aus dem Kontext gerissenen Halbwahrheiten attackiert und so versucht wird, den Protest im Ganzen zu schwächen. Das dürfen wir nicht zulassen. Nur gemeinsam sind wir stark – das haben die vergangenen Monate deutlich gezeigt.

Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes



LandFrauen Kreisverband Osnabrück

Veranstaltungen im März 2024

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen bei den jeweiligen Vereinen an.

Bad Laer – Remsede
23. März
Gemeinsames Frühstück, anschl. Vortrag: „Tricks der Lebensmittelindustrie: Wie uns billige Lebensmittel teuer verkauft werden"
Ref.: Beate Langenhorst, LWK Niedersachsen
9.00 Uhr, Hotel Storck

Belm
21. März
Jahreshauptversammlung, Rückblick und Ausblick, Wünsche und Anregungen, 14.30 Uhr, Gasthaus Kortlüke

Dissen – Bad Rothenfelde – Hilter
15. März
Jahreshauptversammlung, anschl. Vortrag: „Gartenlust statt Gartenlast"
Ref.: Christiane Rehkamp, LWK Niedersachsen
15.00 Uhr, Gasthaus Ellerweg

22. März
Treffen der Herzkissengruppe
15.00 Uhr, Lutherhaus

Glandorf
22. März
Moonlight-Shopping im Modehaus Schwöppe
18.15 Uhr, ab ZOB

Hasbergen – Hagen a. TW
27. März
Gestalten mit Ranken von wildem Wein. Kränze, Körbe, Umtöpfe, Deko u.v.m
14.30 Uhr, Hof Große Börding

Schledehausen
19. März
Wohlfühlabend
18.00 Uhr, Waldquartier Bad Essen

Wallenhorst
16. und 17. März
LandFrauen-Café zur Frühjahrsausstellung der Firma Stavermann
11.00 – 17.00, Fa. Stavermann

Termine

Termine LandFrauen Bersenbrück

Berge
Donnerstag, 14. März 2024, ab 14.00 Uhr, Schohaus, Berge
Jahreshauptversammlung, Fotovortrag über Venedig von Lisa & Jochen Plottek

Bersenbrück-Ankum
Samstag, 23.03.2024, 14.00-18.00 Uhr, Biologische Station Haseniederung, Alfseestr. 291, 49594 Alfhausen
Nisthilfen für Wildbienen bauen
Mittwoch, 27.03.2024, 20.00 Uhr, Claudias Kreativwerkstatt, Nortrup: LandFrauen Kreativabend

Bramsche
Für „Jung und Alt"
Samstag, 16. März 2024, 14.00-17.00 Uhr, Hof Endebrock, Schleptrup, Wallenhorster Str. 70
Frühlingsdeko aus der Natur
Kleine Runde durch den Wald, Naturmaterialien sammeln und zu schöner Frühlingsdeko verarbeiten
Kosten: 15,- Euro
Anmeldung bei Lena Böning, Tel.: 0151/41442449

Menslage-Nortrup
Donnerstag, 14. März 2024, 14.00 Uhr, Wernsing, Addrup
Betriebsbesichtigung
Festes Schuhwerk und warme Kleidung notwendig!
Anmeldung: Karin Schulte, Tel.: 05437/313 oder WhatsApp

Vörden
Freitag, 22.März 2024, 14.00 Uhr, Lutherhaus Vörden
Jahreshauptversammlung und Vortrag „Hülsenfrüchte-kleine Kraftpakete"
Annegret Nietsch von der LWK wird uns informieren und praktische Tipps (Kostproben) geben.

Aktuelle PRIMAGAS Flüssiggaspreise für Mitglieder des Landvolks im Monat Februar 2024

Preis pro 100ltr.: 52,41€*
Preis pro kWh: 7,49Cent*

*Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlich gültigen MwSt.

Kontaktaufnahme unter:
lpg@lvb-clp.de
04471 – 965 252

Aktuelles von „Echt grün – Eure Landwirte“

Social Media

Im Januar konnten die Social-Media-Kanäle der Initiative „Echt grün – Eure Landwirte“ erneut ein starkes Wachstum verzeichnen. Vor allem der Kanal TikTok leistete einen großen Beitrag dazu. Darüber hinaus verzeichnen wir aktuell auch ein verstärktes Wachstum auf unserem ältesten Kanal, facebook. Insgesamt konnten im Monat Januar knapp 1,8 Mio. Kontakte erzielt werden. Die Gesamtfollowerzahl über alle Kanäle hat sich um 4,95 % auf 54.689 Follower gesteigert. Der beliebteste Beitrag im Monat Januar war ein Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit, indem Regrowing, also das weitere Heranziehen von Gemüse, aufgegriffen wurde.

Bienenfreundlicher Landwirt

Der „Bienenfreundliche Landwirt“ ist ein zentrales Projekt, das sich dem Schutz und der Förderung von Bienen und anderen Bestäubern in der Agrarlandschaft widmet. Die Initiative wurde ins Leben gerufen, um Landwirte und die Öffentlichkeit für die Bedeutung der Bienen in unseren Ökosystemen zu sensibilisieren und praktische Maßnahmen zur Unterstützung ihrer Lebensräume zu fördern.

Gerne nehmen wir Anmeldungen zur Aktion aus allen Kreisverbänden in Niedersachsen entgegen, unabhängig davon, ob der Kreisverband ein Teil der Initiative ist oder nicht.
Anmeldungen sind unter **www.eure-landwirte.de/bfl** möglich.

Grüne Woche 2024

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder unser erfolgreiches Standkonzept aus dem Jahr 2023 im Kneipenlayout „Landwirtschaft“ mit Schnuckenbräu aus Walsrode als Untermieter und Ausschank umsetzen.
Wir freuen uns darüber hinaus auch sehr, dass viele Gruppen aus Politik und Verbandswesen auch in diesem Jahr wieder unseren Stand als Anlaufstelle genutzt haben. Zu unseren Gästen gehörten unter anderem MP Stephan Weil, ML Miriam Staudte, MdE Lena Düpont, Sebastian Lechner, der Agrarausschuss des niedersächsischen Landtags mit Marco Mohrmann, Katharina Jensen und viele weitere Gäste. Darüber hinaus besuchten uns der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten mit Barbara Otte-Kinast, Uwe Schünemann und Christoph Eilers. Silvia Breher, MdB als stellvertretende CDU Bundesvorsitzende und die Landräte Johann Wimberg, Tobias Gerdesmeyer und Stephan Siefken folgten ebenfalls unserer Einladung an den Stand während der Messezeit. Viele Bürgermeister, Landräte und auch Verbandsvertreter von Landvolk, Landfrauen und Landjugend aus den verschiedensten Ecken unseres Kampagnengebiets und darüber hinaus nutzten den Messestand als Anlaufstelle zum Netzwerken. Zu Gast war unter anderem auch Holger Hennies als Vizepräsident des DBV.

Am Niedersachsenabend, dem Hauptabend der Messe für die Besucher aus Niedersachsen, war unser Messestand durchgehend gut besucht, sodass viele Besucher bei uns auf ein kühles Schnuckenbräu und einen Eierlikör vom Hof Poppe zu Gast waren. Als Fotomotiv erfreut sich auch unser Bürgermeisterzimmer in diesem Jahr wieder von großer Beliebtheit, vor allem durch Bürgermeister aus Niedersachsen aber auch darüber hinaus. Viele Gäste nutzten dabei die Gelegenheit, sich auch in unserem erstmals ausgelegten Gästebuch mit kleinen Anekdoten zu verewigen.
Die Grüne Woche verzeichnete in diesem Jahr rund 275000 Besucher. Als Leitmesse der Agrarwirtschaft ist sie eine wichtige Anlaufstelle für Politik, Verbandswesen und Verbraucher. Als Eure Landwirte – Echt grün e.V. sind wir bereits seit 2018 auf der Grünen Woche vertreten und seit 2023 an präsenter Stelle in der Niedersachsenhalle. Wir freuen uns heute schon auf eine erfolgreiche Messe im Jahr 2025.

Stromsteuererstattung:

Landwirtschaftliche Betriebe und Betriebe des produzierenden Gewerbes können nach § 9b Stromsteuergesetz (StromStG) auf Antrag von der Stromsteuer entlastet werden. Die Rückerstattung für das Kalenderjahr 2023 beträgt 0,513 Cent/KWh und der Selbstbehalt 250€. Der Antrag ist somit ab 48.7000 KWh/Jahr möglich, lohnt sich jedoch erst ab deutlich höheren Verbräuchen.
Bsp: 80.000 KWh x 0,513 Cent/KWh Rückerstattung abzgl. 250€ Selbstbehalt =160,40 € Rückerstattungsbetrag.
Für Strom, welcher ab dem 01.01.2024 verbraucht wird, erhöht sich die Rückerstattung auf 2,0 Cent/KWh. Der Antrag für den in 2024 verbrauchten Strom ist somit schon ab 12.500 KWh Jahresverbrauch möglich und kann ab dem 01.01.2025 erfolgen.
Entlastungsberechtigt ist derjenige, welcher den Strom bezogen hat. Die Entlastung gilt nur für nachweislich zum Regelsteuersatz versteuerten Strom.
Wir unterstützen Sie im Rahmen der Agrarberatung gerne bei der Antragstellung. Ihre Ansprechpartner:

Jens Fehrlage
Bezirksstelle Bersenbrück

Henrik Brinkmann
Bezirksstelle Osnabrück

Aktuelles zur Düngung:

Die hohen Niederschläge der vergangenen Monate haben den Winterungen vielerorts mächtig zugesetzt. Diese Kulturen gilt es nun im Frühjahr, sobald es die Befahrbarkeit zulässt, bestmöglich zu versorgen. Häufig haben die Bestände ein geschwächtes Wurzelsystem, welches die Nährstoffaufnahme stark begrenzt. Da die Vegetation dieser Kulturen in der Regel schon wieder in vollem Gange ist, sollte darauf geachtet werden, dass in den verwendeten mineralischen Düngemitteln ein Teil Nitratstickstoff enthalten ist, welcher von den Pflanzen schnell aufgenommen und verstoffwechselt werden kann. Die Blattdüngung von Mikronährstoffen und Phosphor kann auf vielen Standorten helfen, die Bestände wieder zu vitalisieren. Auch Schwefel ist von Auswaschung betroffen und sollte daher eine stärkere Beachtung in diesem Jahr finden. Sofern noch Herbizidmaßnahmen notwendig sind, sollten diese mit der Ausbringung von org. Düngern abgestimmt werden, damit letztere die Aufnahme der Wirkstoffe durch Bedeckung der Blätter nicht behindern.
Bitte beachten Sie, dass vor der ersten Düngemaßnahme eine Düngebedarfsermittlung erstellt werden muss. Die erfolgten Düngegaben müssen im Anschluss innerhalb von 2 Tagen dokumentiert werden. Bitte vergessen Sie außerdem nicht, dass meldepflichtige Betriebe **bis zum 31.03.2023 die ENNI-Meldung** durchführen müssen. Sollten Sie diesbezüglich Beratungsbedarf haben, unterstützen wir gerne bei der Erstellung der Düngebedarfsermittlung sowie der ENNI-Meldung.

Betriebe für den „Zukunftstag für Jungen und Mädchen" am 25. April 2024 gesucht

Der Zukunftstag ist ein Projekttag der allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen zur ersten Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern. Für die Landwirtschaft ist der Zukunftstag neben der Berufsorientierung der Schülerinnen und Schülern eine Gelegenheit zur Öffentlichkeitsarbeit und für den Aufbau neuer Kontakte zu Lehrkräften und Erziehungsberechtigten.
Offiziell zielt der Zukunftstag drauf ab, dass Schülerinnen und Schüler geschlechteruntypische Berufe in Unternehmen kennenlernen. Auf unseren Höfen lernen interessierte Kinder und Jugendliche jedoch unabhängig vom Geschlecht ein für sie möglicherweise in Frage kommendes Berufsfeld kennen. Die meisten Kinder und Jugendlichen, die am Zukunftstag in Betriebe gehen, sind in der fünften, sechsten oder siebten Klasse.
Wir möchten den Zukunftstag in diesem Jahr wieder nutzen, um für die „grünen Berufe" zu werben.
Das Mini-Praktikum umfasst etwa einen Schultag. Das bedeutet, die Kinder werden zwischen 8 und 9 Uhr bis zwischen 13 und 15 Uhr auf den Betrieben sein.
Sie haben Interesse daran jungen Menschen den Beruf des Landwirts/der Landwirtin näherzubringen? Sie möchten einem Kind die Chance geben, Sie einen Tag lang bei Ihrer Arbeit zu begleiten?
Dann wenden Sie sich an Vanessa Conrad, 0541/56001 34 oder v.conrad@hol-landvolk.de.
Wir freuen uns, wenn sich viele Betriebe finden, die sich für einen Tag bereit erklären, einer Schülerin oder einem Schüler die Arbeit in der Landwirtschaft zu zeigen.

Betriebe gesucht: Masterarbeit zu Mikrobiomen im Ackerboden

Im Rahmen seines Biologie- und Geographie-Studiums an der Universität Osnabrück sucht Tom Oswald nach Landwirtinnen und Landwirten, die ihm bei seinem Projekt im Zuge seiner Masterarbeit im Fachbereich der Mikrobiologie helfen können. Für das Projekt benötigt er Bodenproben von bewirtschafteten Flächen der Region Osnabrück und Umland. Diese Flächen müssen keine besonderen Kriterien erfüllen, sodass jede bewirtschaftete Fläche in Frage kommt. Für ihn ist von Interesse, welche Düngemethoden und -mittel, Fruchtfolgen und Nährstoffeinträge auf die Fläche angewendet werden. Mit den Proben möchte er eine Nährstoffanalyse durchführen und im Anschluss ein möglichst repräsentatives Bild des Mikrobioms des Ackers herausarbeiten. Er möchte dabei untersuchen, ob unterschiedliche Bewirtschaftungsmethoden zu unterschiedlichen Mikrobiomen führen.

Tom Oswald freut sich über Betriebe, die dazu bereit sind, ihn im April dieses Jahres Bodenproben von ihrem Acker nehmen zu lassen. Hierbei hält er sich an die „Hinweise zur Probenahme" der LUFA (Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt).

Selbstverständlich bleiben die gewonnenen Daten sowohl im Verlauf der Bearbeitung als auch in der Abgabe der Arbeit vollkommen anonym, sodass niemand außer ihm selbst die Ergebnisse mit dem Betrieb in Verbindung bringen kann. Die gewonnen Daten bezüglich des eigenen Ackers lässt er den Betrieben bei Interesse gerne zukommen. Wer Interesse an der Unterstützung des Projekts hat, meldet sich bei Tom Oswald, Tel.: 015906126322 E-Mail: tom.oswald@gmx.net

Impressum

Herausgeber:	HOL-Kreisbauernverband
Redaktion:	HOL-Geschäftsstelle Osnabrück, 49082 Osnabrück Am Schölerberg 6, Tel.: 0541/560010, Vanessa Conrad
Anzeigen:	Vanessa Conrad
Druck:	Kuper Druck – 49594 Alfhausen
Erscheinungsweise:	monatlich zum Monatsende
Redaktionsschluss:	20. des Monats

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder etc. wird keine Haftung übernommen. Artikel, die mit Autorenangabe gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

HOL
HAUPTVERBAND
des Osnabrücker Landvolkes
– Kreisbauernverband –
Liebigstraße 4
49593 Bersenbrück

Aktuelle Informationen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Fortbildung Ferkelkastration durch Narkose mit Isofluran (Inhalationsnarkose)

Gemäß § 6 Abs. 5 Ferkelbetäubungssachkundeverordnung (FerkBetSachkV) sind Sachkundeinhaber verpflichtet, innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren ab der erstmaligen Ausstellung eines Sachkundenachweises an einer mindestens zweistündigen Fortbildungsschulung teilzunehmen, in der der aktuelle Wissensstand vermittelt wird. Im Rahmen der Fortbildungsschulung werden die theoretischen Kenntnisse in Bezug auf die ordnungsgemäße Durchführung der Betäubung bei der Ferkelkastration aufgefrischt bzw. aktualisiert. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung. Sie gilt auch als Fortbildungsnachweis für die Initiative Tierwohl (ITW) in der Ferkelerzeugung.
Termin & Ort: 15.03.2024., 10:00-12:15Uhr, Bersenbrück, Anmeldeschluss 13.03.2024
Kontakt: Gerd Hermeling, 05439 9407-33, gerd.hermeling@lwk-niedersachsen.de
Informationen und Anmeldung
www.lwk-niedersachsen.de (webcode 33009939)

Webseminar: Alles in Ordnung! - Digitalisierung im Agrar- Büro

Türmen sich die Papierstapel auf Ihrem Schreibtisch? Haben Sie das Gefühl, den Überblick zu verlieren? Ein Büroalltag ohne Papier ist auch für die Landwirtschaft keine Zukunftsmusik mehr, sondern gelebte Realität. Mit einem modernen und zukunftsorientierten Dokumentenmanagement lässt sich das papierlose Büro verwirklichen und vor allem viel Zeit und Platz und damit bares Geld sparen.
Und wo fängt man da an? In unserem online- Workshop zusammen mit der Ordnungs- und Digitalisierungsexpertin Julia Schumann möchten wir Ihnen ganz praktische Beispiele, Tipps und Tricks an die Hand geben, um den Einstieg in die Digitalisierung Ihres Büros zu beginnen.
Termin & Ort: 27.03. und 03.04.2023, jeweils 09:00-11:00 Uhr online
Kontakt: Katrin Busch, 0541 56008-138, katrin.busch@lwk-niedersachsen.de
Anmeldung: bis zum 22.03.2023 unter www.lwk-niedersachsen.de (webcode 33009907)

Ausbildereignung / Vorbereitungslehrgang

Mit der bundesweit gültigen Ausbilder-Eignungsprüfung erlangen Sie eine Aufwertung Ihres beruflichen Profils. In dem Vorbereitungslehrgang werden Kompetenzen zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung vermittelt.
Termin & Ort: 12.03.-28.05.2024 semesterbegleitend auf dem Öko-Versuchsbetrieb „Waldhof" der Hochschule Osnabrück (Anmeldeschluss 11.03.2024)
Kontakt: Annegret Nitsch, 0541 56008-151, annegret.nitsch@lwk-niedersachsen.de
Informationen und Anmeldung
www.lwk-niedersachsen.de (webcode 33008736)

Motorsäge: Grundkenntnisse und Schwachholzfällung für Auszubildende

An zwei Seminartagen werden die Grundlagenkenntnisse für die Motorsägenarbeit (Funktion, Pflege und Wartung der Motorsäge) und die Aufarbeitung von liegendem Holz bis hin zum eigenständigen und sicheren zu Fall bringen von Schwachholz mit einem Brusthöhendurchmesser von bis zu 20 cm in Theorie und Praxis vermittelt. Dieser Kurs richtet sich in erster Linie an landwirtschaftliche Auszubildende und Quereinsteiger sowie Auszubildende in verwandten Berufsfeldern. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.
Termin & Ort: 10.04. & 11.04.2024, Osnabrück (Anmeldeschluss 17.03.2024)
Kontakt: Yvonne Konersmann, 0541 56008-127, yvonne.konersmann@lwk-niedersachsen.de